Willkommen in **MECKLENBURG-VORPOMMERN**



# JAHRESBERICHT 2018

**jugendherbergen-mv.de**

HOSTELLING INTERNATIONAL

Gemeinschaft erleben

jugendherberge.de

DJH

# ÜBERSICHT 2018


Vorwort ..... 3

Grußworte aus der Landeshauptstadt ..... 4

Gästestimmen ..... 6

Außerschulisches Lernen ..... 8

Unser Weg zu mehr Nachhaltigkeit ..... 10

Internationale Arbeit ..... 12

Partner des Sports ..... 14

News und Highlights 2018 ..... 16

Struktur ..... 18

Investitionen und Neugestaltungen ..... 19

Das Jahr 2018 in Zahlen ..... 20



**Impressum**

**Deutsches Jugendherbergswerk**
**Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.**
Konrad-Zuse-Straße 2 · 18057 Rostock
Tel. 0381 776670 · Fax 0381 7698682
service-mv@jugendherberge.de
www.jugendherbergen-mv.de

**Redaktion:** Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

**Gestaltung:** devisor Werbeagentur · www.devisor.de

**Fotos:**
DJH-MV ·
DJH-MV/Gohlke ·
DJH-Hauptverband

klimaneutral
natureOffice.com | DE-077-752986
gedruckt

**Druck:**
Druckerei Weidner GmbH · www.druckerei-weidner.de
Diese Broschüre wurde klimaneutral mit Ökofarben auf 100 % Recyclingpapier gedruckt.

*Stand: Rostock, Juni 2019*

FSC RECYCLED FSC® C110239




# VORWORT

## Wir stellen uns auf Veränderung ein

In Zeiten, in denen (wieder mal) die Jugend aufbegehrt und den radikalen Wandel fordert, ist Veränderung durch Anpassung ein Gebot der Stunde. Mit Respekt ist festzustellen, dass die Meinungsführer von heute jünger sind denn je zuvor. Uns überrascht das nicht und deshalb unterschätzen wir auch nicht, was ein junges Mädchen aus Schweden an Protest in Bewegung setzen kann. Dieser Generation widmen wir unsere Arbeit für Klassenfahrten und Feriencamps, für sie schaffen wir Aufklärung und Sensibilisierung in Umweltthemen, Nachhaltigkeit und Ernährung in unseren Jugendherbergen. Leider haben nicht alle Kinder und Jugendlichen den Kopf frei für Zukunftsthemen, weil deren Grundbedürfnisse bei einer weiterhin steigenden Armutsgefährdung ihrer Familien unerfüllt bleiben. Deshalb rüsten wir unsere Jugendherbergen nicht nur qualitativ auf, sondern wir passen uns in der Anzahl unserer Standorte einer geringer gewordenen Nachfrage an.

Mit jedem unserer Standorte sind viele Erinnerungen aus Kindestagen verbunden. Insofern treffen wir Standortentscheidungen nicht nur rationell. Die Merkmale unserer Gemeinnützigkeit manifestieren sich in den zeitgemäßen Inhalten unserer Angebote. Wir können aber nicht entgegen kaufmännischer Vernunft die nicht tragfähigen Angebote und Standorte zum Selbstzweck erhalten. Wir beobachten die Entwicklung langfristig und unternehmen vieles, um die Ertragslage der Jugendherbergen zu stabilisieren. Lässt sich am Ende aus einer Vielzahl von Einflussfaktoren der Verlust nicht aufhalten, dann sind strukturelle Veränderungen unausweichlich. Die Schließung wirtschaftlich nicht tragfähiger Jugendherbergen ist erforderlich, um den Gesamtbestand nicht zu gefährden.

Gleichzeitig sind wir Feuer und Flamme für neue Jugendherbergen, die eine gewinnbringende Ergänzung zu einer bestehenden oder neu entstehenden Infrastruktur versprechen. Für Rostock haben wir den ersten Schritt getan. Auf Grundlage städtebaulicher Planungen für eine neue Sportarena am Rostocker Hauptbahnhof haben wir einen Studenten-Wettbewerb durchgeführt. Entstanden ist ein städtebauliches Modell, das die schon bestehenden Nutzungsabsichten um eine Jugendherberge im Herzen Rostocks ergänzt, um das Potenzial als Turnier- und Wettkampfstandort zu stärken. Im Ostseebad Kühlungsborn laufen die Verhandlungen bereits für ein konkretes Grundstück, das im weiteren Umfeld ebenso geeignete Entwicklungen für ein Sportlerquartier bietet.

Insofern bietet jede Veränderung die Chance für Neues. Die Jugendherbergen stellen sich den Herausforderungen und wir gestalten unsere Zukunft im Interesse unserer Zielgruppen.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern auf diesem Weg!

**Dr. Wolfgang Brix**
Präsident

**Kai-Michael Stybel**
Vorstand

# GRUSSWORTE AUS DER LANDESHAUPTSTADT

## Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern

*„Die Jugendherbergen in unserem Land erfreuen sich als Unterkunft und Erlebnisort nach wie vor großer Beliebtheit. In den 22 Einrichtungen wurden 2018 wieder knapp 400.000 Übernachtungen gezählt.*

*Bei der Fahrt in eine der Jugendherbergen geht es nicht nur darum, vergleichsweise preisgünstig zu übernachten. Viele Besucherinnen und Besucher wollen die Gemeinschaft erleben und dabei ihren eigenen Horizont erweitern. Die Herbergen bieten vielfältige Möglichkeiten. Sportliche Betätigungen, Musizieren im Chor oder Orchester, Baden gehen und natürlich Ausflüge in unsere wunderschöne Natur gehören selbstverständlich dazu.*

*Seit dem Bestehen von Jugendherbergen ist es die Grundidee, dass junge Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Geldbeutel Gemeinschaft erleben, die Welt entdecken und Spaß haben. Ich finde es sehr wichtig, dass Werte wie Toleranz und respektvolles Miteinander während der Zeit in der Jugendherberge besonders vermittelt und gefördert werden.*

*Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendherbergen. Ich wünsche den Herbergen im Land und dem Landesverband für 2019 viel Erfolg und allen Gästen eine erholsame Zeit.“*

## Beate Schlupp, 1. Vizepräsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern

*„Der Sommer steht vor der Tür und damit beginnt wieder die große Reisezeit. Junge Menschen und vor allem junge Familien entscheiden sich dann bewusst für einen Urlaub in den Jugendherbergen des Landes, die mit vielfältigen, altersgerechten Angeboten aufwarten.*

*Aber gerade auch für Schülerinnen und Schüler bieten die Jugendherbergen in Mecklenburg-Vorpommern ein buntes Erlebnisprogramm und sind daher für Schulfahrten das ideale Reiseziel und der ideale Reisebegleiter. Dank der in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen punkten die Herbergen heute mit moderner Ausstattung, Kreativräumen, Spielplätzen und verschiedenen Angeboten in den Bereichen Sport, Kultur, Natur, Umwelt, Musik und neue Medien. Außerdem sind die Jugendherbergen hervorragende außerschulische Lern- und Bildungsorte und ergänzen das Unterrichtsprogramm auf eine ganz besondere Weise. Die Schülerinnen und Schüler begegnen auf diesen Fahrten verschiedenen Kulturen, knüpfen neue Kontakte und sammeln viele neue Erfahrungen. Zudem werden sie an die Schönheiten des Landes herangeführt und lernen ihre Heimat näher kennen. Auf diesem Weg werden die Kinder und Jugendlichen von hochengagierten, oft auch ehrenamtlich tätigen Betreuerinnen und Betreuern begleitet und unterstützt. Ohne dieses starke Ehrenamt vor Ort wäre die Kinder- und Jugendarbeit in den Jugendherbergen nicht denkbar – es trägt maßgeblich dazu bei, dass sich bei den Kindern und Jugendlichen ein Gefühl der Heimatbindung entwickeln kann. Mit diesen vielen schönen Erinnerungen, der wachsenden Heimatverbundenheit und innovativen Angeboten kann es gelingen, die Kinder und Jugendlichen von heute wieder als Gäste von morgen in unserem Land zu begrüßen.*

*Ich möchte mich bei allen, die sich für die Kinder- und Jugendreisen engagieren, herzlich bedanken. Zwar ist in den vergangenen Jahren die Nachfrage in diesem Bereich zurückgegangen, aber ich bin mir sicher, dass es mit Ihrem Engagement und in enger Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteuren möglich ist, die Kinder- und Jugendreisen wieder stärker voranzubringen.“*

# GÄSTESTIMMEN

## „Mirow ist für uns eine Insel der Glückseligen.“

Annett Krufke, Mittelstufenkoordinatorin des Ökumenischen Domgymnasiums Magdeburg darüber, warum sie seit Jahren mit dem gesamten 7. Jahrgang in die Jugendherberge Mirow fährt:

*Für unsere Anforderungen ist Mirow der perfekte Ort. Die „Verlockungen der Globalisierung“ sind hier, mitten in der Natur, mindestens drei Kilometer entfernt. Wir können uns auf dem großen Gelände austoben, haben den See vor der Tür, Sportplätze, geschützte Nischen usw. Es ist alles da, was aus unserer Sicht für Siebtklässler wichtig ist, bis hin zur hervorragenden Verpflegung. Die touristische Infrastruktur rundum spielt für uns da weniger eine Rolle. Das vermitteln wir auch den Eltern und den Schülern: Wir machen keine Städtereise, die hat auch ihren Reiz, würde aber nicht zu den Zielen passen, die wir bei dieser Fahrt verfolgen: Uns geht es darum, sich selbst ein bisschen runter zu dimmen, mal ohne Handy auszukommen. Die Aufmerksamkeit auf sich und das Miteinander zu lenken. Wie halte ich mit fünf MitschülernInnen im Zimmer Ordnung? Kann ich Langeweile auch mal aushalten? Setze ich mich einfach mal an den Steg und schau auf den See raus? Spiele ich vielleicht ganz klassisch mit meinen Mitschülern oder unterhalte mich? Zurück zu den Wurzeln jugendlicher Kommunikation. Mirow ist für uns eine Insel, ja der Glückseligen kann man sagen, auf der das alles Platz finden kann.*

**SEElenruhe**
**in Mirow**

*Da war ein Wal, der war tot, weil der hatte Müll im Bauch.*

*... Ja, und dann haben wir bei einem Wettrennen gelernt, in welchen Mülleimer der Müll kommt.*

**FOTOGRUSS**
**Forschervormittag in Waren**

Kinder der Kita Weltentdecker Waren erklären, was sie am Forschervormittag in der Jugendherberge Waren (Müritz) erlebt haben.

## „Sehr gut: ein ganzes Familienhaus, mit Spielezimmer und Spielplatz vor der Tür.“

Nanna und ihr Sohn Malte nahmen am Familien-Yogawochenende in der Familienjugendherberge Güstrow teil:

*Es fing mit der netten Begrüßung an: der Obstteller, das Spielzeug für die Kinder. Dann ist es sehr gut, dass es ein ganzes Haus für Familien gibt, mit Spielzimmer und Spielplatz vor der Tür. Für mich ist es entlastend zu wissen, dass auch um mich herum die Kinder und Eltern um 6 oder 7 Uhr wach sind. Da hat man nicht das Gefühl, dass man die anderen stört. Das Team war total kinderfreundlich. Der Koch zum Beispiel. Er hat den Kindern geholfen, das heiße Teewasser einzugießen. Er hat auch ganz ruhig gesagt, wo Malte sich einen Lappen holen kann, als er am Buffet etwas verschüttet hat. Nicht das Kind zurechtgewiesen, nicht die Mutti beauftragt, sondern dem Kind geholfen, es zu „beheben“. Außerdem waren das Essen und die Auswahl sehr gut. So viel Bio hätte ich nicht erwartet! Überhaupt Erwartungen: Das Yoga war für mich und Malte eine ganz besondere Erfahrung: Sabine (die Yogalehrerin) habe ich als wunderbar erfahrene und top qualifizierte Erzieherin und Yoga-Lehrerin erlebt! Ich komme auf jeden Fall wieder, vielleicht übers Wochenende, wenn mir die Großstadt mal wieder zu viel wird.*

# AUSSERSCHULISCHES LERNEN

## Dialog und Hinwendung zur Zielgruppe

Auch 2018 kommen 60 Prozent der Gäste der Jugendherbergen in Mecklenburg-Vorpommern aus dem Schul- und Jugendgruppenbereich. Junge Menschen, die auf Reisen gehen, um Neues, sich selbst und die Welt zu entdecken, sind nach wie vor eine Kernzielgruppe, nach denen die Jugendherbergen im Nordosten ihr Angebot, ihre Bildungsarbeit sowie ihre Inhalte als außerschulische Lern- und Bildungsorte ausrichten. Immer im Blick: Die Abgrenzung zu Zielgruppen mit rein touristischer Reisemotivation. Zugleich sinkt genau im Segment der Kinder- und Jugendreisen die Zahl der Übernachtungen seit Jahren: Strukturverluste in der Kinder- und Jugendarbeit, Armutsgefährdung, fehlende Verbindlichkeit für außerschulisches Lernen sind Gründe dafür. Auch bestehen bisweilen Hindernisse, die erst in einem engen und partnerschaftlichen Dialog mit den Entscheidungsträgern der Zielgruppe sowie der Sozial- und Bildungspolitik herausgearbeitet und angegangen werden können. Vor diesem Hintergrund hat sich der DJH-Landesverband MV 2018 ganz besonders den Bedürfnissen und Herausforderungen der Zielgruppe zugewandt.

**ITB 2018: Die Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommerns, Manuela Schwesig, am Stand des DJH-MV.**

Dass außerschulisches Lernen auch im (Urlaubs-)Land Relevanz hat, demonstrierte Mecklenburg-Vorpommern eindrucksvoll auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) 2018 in Berlin. Als erstes deutsches Bundesland war Mecklenburg-Vorpommern Partnerland der weltgrößten Tourismusmesse. Zusammen mit anderen außerschulischen Lernorten stellten sich die Jugendherbergen im Rahmen einer als „gläsernes Klassenzimmer“ gestalteten Standfläche dem internationalen Publikum in der Bundeshauptstadt vor. Ziel war es, mit vielen Mitmach-Aktionen die Vielfalt außerschulischer Lernangebote im Rahmen des Kinder- und Jugendreisens zu demonstrieren. Die Jugendherbergen stellten die erlebnispädagogische Werkstatt „OstseeKiste“ als Angebot im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) für Schulklassen und Jugendgruppen vor. Diese verstärkte Positionierung als außerschulischer Lernort wurde mit der Weiterentwicklung der Qualitätsstandards für Bildungsprogramme im Jahresverlauf fortgesetzt.

Ein Beispiel für die verstärkte Hinwendung zur Zielgruppe ist zudem die Zusammenarbeit mit dem staatlichen Schulamt Rostock. Im Oktober 2018 fand ein gemeinsamer Workshop mit Schulleitungen der Hansestadt Rostock und des Landkreises Rostock statt, bei dem Hindernisse, Barrieren aber auch Bedürfnisse von Schulen für Klassenfahrten diskutiert wurden, die in das Qualitätsmanagement des DJH-Landesverbandes MV (DJH-MV) einflossen. Dieser Dialog wird 2019 unter anderem mithilfe von Lehrerumfragen und Projekttagen in Schulen fortgesetzt.

Zudem haben der DJH-Landesverband MV und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V zum Jahresende 2018 eine für beide Seiten zentrale Vereinbarung getroffen: Von 2019 bis 2023 übernimmt das Land Mecklenburg-Vorpommern den Mitgliedsbeitrag im Deutschen Jugendherbergswerk für alle 562 allgemein bildenden und 48 beruflichen Schulen in freier und öffentlicher Trägerschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Das Bildungsministerium ist die oberste zuständige Schulbehörde in Mecklenburg-Vorpommern und Dienstherr der landesbediensteten Lehrkräfte. Mit der neu geschlossenen Kooperation schließt das Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommern demnach auch eine formale Rechtslücke, da nicht die Schule und auch nicht die angestellte Lehrkraft allein rechtsfähig sind.

**Projekttage für Schulklassen stärken den Dialog mit Lehrern und Schülern.**

Der DJH-Landesverband MV will mit dieser Vereinbarung auch die lange Tradition der Partnerschaft zwischen Jugendherbergen und Schulen stärken. Zugleich ist die Mitgliedschaft hier nur der erste Schritt: „Wir müssen den Schulen auch weiterhin Unterkünfte und Angebote nach ihren Bedürfnissen anbieten, sie verstehen, wissen, was sie brauchen. Die Mitgliedschaft bildet die Grundlage für einen Dialog, der genau das zum Ziel hat“, so Kai-Michael Stybel, Vorstandsvorsitzender des DJH-Landesverbandes MV.

# UNSER WEG ZU MEHR NACHHALTIGKEIT ...

## ... gemeinsam mit Gästen und Partnern

2014 beschloss das Deutsche Jugendherbergswerk die Umsetzung einer bundesweiten Nachhaltigkeitsstrategie. Seitdem unterlegt der DJH-Landesverband MV diese Strategie mit konkreten Maßnahmen in den Bereichen Energie-, Verpflegungsmanagement und Programmangebot.

2018 ging es zum einen darum, in den Vorjahren gesetzte Ziele zu erreichen. So werden mittlerweile 14 Lebensmittel bzw. 10 Prozent des Wareneinsatzes in allen Jugendherbergen ausschließlich in Bio-Qualität angeboten. Für 2019 ist die Erweiterung um weitere Lebensmittel und Erhöhung auf 20 Prozent des Wareneinsatzes geplant.

**Coastal Cleanup Day: Müllsammelaktion am Warnemünder Strand mit BUND und EUCC-D.**

Auch das 2017 gestartete Projekt „Plastikdiät“ ging in die nächste Etappe: Die Datenerfassung des Müllaufkommens und der Mülltrennungssysteme in der Modelljugendherberge Warnemünde wurde abgeschlossen. Ein Konzept zur Müllverringerung wurde entwickelt, dessen Umsetzung in allen Jugendherbergen in MV ab 2019 vorbereitet wird, begleitet von Schulungen des Herbergspersonals zum Thema. In Vorbereitung befinden sich auch die Schautafeln zum Projekt in der Jugendherberge Warnemünde, die Gäste in ihrem Urlaubsalltag für das Thema sensibilisieren sollen. Weiterhin konnte die Entwicklung einer weiteren „OstseeKiste“ für die Jugendherberge Warnemünde zum Thema Meeresmüll abgeschlossen werden und noch 2018 die erste Schule für einen Projekttag mit der Forschungswerkstatt gewonnen werden. Das Projekt wird in Kooperation mit der EUCC – Die Küsten Union Deutschland e. V. umgesetzt und gefördert durch das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG M-V) als Maßnahme der Umweltbildung, -erziehung und -information von Vereinen und Verbänden sowie durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Erträgen der Lotterie „Bingo! Die Umweltlotterie“.

In Bezug auf Nachhaltigkeit war es 2018 zum anderen das Ziel, sich weiter mit regionalen Akteuren zu vernetzen, die gleiche Ziele verfolgen, nachhaltiges Wirtschaften und Denken in die tägliche (Programm-)Arbeit in den Herbergen zu integrieren und in der Begegnung mit dem Gast vorzuleben, um eine verstärkte Sensibilisierung für das Themenfeld zu erwirken. So stand der Entdeckertag in der Jugendherberge Warnemünde am Internationalen



Coastal Cleanup Day ganz im Zeichen des Themas Meeresmüll und des Projekts „Plastikdiät“. Gemeinsam mit der EUCC-D und dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND) wurde auf der Veranstaltung und in Presseveröffentlichungen zu dieser über Meeresschutz und das Voranschreiten der „Plastikdiät“ berichtet und anschließend eine gemeinsame Müllsammelaktion am Strand direkt vor der Jugendherberge durchgeführt. Der von der Umwelt|Jugendherberge Prora an diesem Tag durchgeführte Workshop „Kein PlastikMeer“, der zum festen Programmangebot der Jugendherberge gehört, erfreute sich bei den Gästen so großer Beliebtheit, dass das DJH-MV beschloss, den Workshop gemeinsam mit der EUCC-D in ein Kartenspiel zu überführen. Dieses soll 2019 an Schulklassen und Familien vertrieben werden. Eine abgewandelte Version des Spiels zum Thema Müll in Wald und Seen wird aktuell in Zusammenarbeit mit dem Naturerlebniszentrum Müritzeum in Waren durchgeführt, einem langjährigen Programmpartner der Jugendherberge Waren (Müritz).

Nachhaltiges Handeln spielerisch in neue Programmangebote zu integrieren, das gelang auch der Umwelt|Jugendherberge Mirow mit

**Bald als Kartenspiel: Der Workshop „Kein PlastikMeer“ der Jugendherberge Prora.**

dem 2018 neu entwickelten Familienkochkurs, in dem mit einfachen Mitteln Tipps für das Kochen mit regionalen, frischen und saisonalen Lebensmitteln vermittelt werden. Die Umwelt|Jugendherberge Born-Ibenhorst wartet mit einer neuen Klassenfahrt zum Thema Insektenschutz und Biodiversität für Grundschüler auf. „Wir haben drei durch den DJH-Hauptverband zertifizierte Umwelt|Jugendherbergen, die aktuell Best-Practice-Beispiele in der Bildung für nachhaltige Entwicklung liefern,“ so Mila Zarkh, Leiterin der Produktentwicklung im DJH-MV. „Diese nutzen wir als Impulsgeber für alle unsere Jugendherbergen, um Nachhaltigkeitsaspekte verstärkt in unserem Programmportfolio zu implementieren.“

Gäste und Gastgeber beim 25-jährigen Jubiläum der deutsch-polnischen Zusammenarbeit im Jugendaustausch.*

# INTERNATIONALE ARBEIT

## Festakt: 25 Jahre deutsch-polnischer Jugendaustausch

Ein Höhepunkt in der Internationalen Jugendarbeit bildete 2018 das 25-jährige Jubiläum der deutsch-polnischen Zusammenarbeit im Jugendaustausch, das internationale Gäste aus Politik und Verbandsarbeit in der Jugendherberge Heringsdorf begingen. Seit 25 Jahren setzt der DJH-Landesverband MV eine Vielfalt von Projekten und deutsch-polnischer Jugendbegegnungen in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Jugendherbergswerk PTSM um. Zusammen mit polnischen und deutschen Projektpartnern und Akteuren bespielte der Landesverband auf der Veranstaltung ein interessiertes Publikum, das sich von der direkt an der Jugendherberge Heringsdorf vorbeiführenden „Europa-Promenade“ der Veranstaltung zuwenden konnte.

Die Insel Usedom ist Teil der Euroregion Pomerania, wo auch durch die deutsch-polnische Zusammenarbeit der Jugendherbergen grenzübergreifende Strukturen geschaffen wurden.

Selfiegruß vom Strelasund nach Polen, Deutsch-Polnische Jugendbegegnung Stralsund 2018.

*** Foto oben, Gäste v. l. n. r.:**
**Udo Hirschfeld – Vertr. D. stv. Geschäftsführung Kommunalgemeinschaft Pomerania e. V., Bernd Fischer – Geschäftsführer Tourismusverband MV e. V., Lars Petersen – Bürgermeister Ostseebad Heringsdorf, Kai-Michael Stybel – Vorstand DJH-Landesverband MV, Sonja Steffen – MdB, Dr. Wolfgang Brix – Präsident DJH-Landesverband MV**



## Austausch: Deutsch-Polnische Jugendbegegnungen 2018

Neben dem besonderen Festakt des Jubiläums setzte das DJH-MV den deutsch-polnischen Jugendaustausch auch 2018 erfolgreich fort: Bereits im zehnten Jahr in Folge absolvierten 12 polnische Berufsschüler*innen Praktika in fünf Jugendherbergen im vorpommerschen Teil der Euroregion Pomerania.

Weiterhin trafen sich Jugendliche aus Deutschland und Polen bei drei Jugendbegegnungen des DJH-MV: So besuchten sich Stralsunder und Danziger Schüler in ihren Städten zu Erkundungen der Solidarność-Bewegung an der Danziger Bucht und interkulturellen Theaterworkshops am Strelasund. Stettiner und Rostocker Schüler kamen in Stettin zum Schachspielen zusammen. „Den roten Faden bei allen Begegnungen bildet das Spannungsfeld zwischen geografischer und kultureller Nähe einerseits und der Fremdheit zum unmittelbaren Nachbarland andererseits.“, so Joanna Muziol die die Jugendbegegnungen beim DJH-Landesverband MV umsetzt. Die drei Jugendbegegnungen wurden vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk gefördert.

## Gastlichkeit: Multilaterale Jugendbegegnung an der Ostsee

Jugendliche aus sechs Ländern bemalen Segel des „Ship of Tolerance“ im Rostocker Stadthafen.

Im Juni war der DJH-Landesverband MV zudem Gastgeber und Partner bei der multilateralen Jugendbegegnung „Future of Europe – Handel gestern, heute und morgen“ des DJH-Hauptverbandes. Rund 30 Jugendliche aus Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Polen und Russland trafen sich hier in den Jugendherbergen Berlin Ostkreuz und Warnemünde, um über Europa zu diskutieren. Neben der Vorstellung der Länderkulturen beschäftigten sich die Teilnehmenden mit der eigenen europäischen Identität, Stereotypen der Europäischen Union sowie der Agenda 2030 mit ihren Nachhaltigkeitsthemen.

Weiterhin besuchten die Jugendlichen in der Hansestadt Rostock den 38. Internationalen Hansetag, der Menschen aus 119 Städten in 14 Nationen zu Festakten und Austausch zusammenbrachte. Teambuilding stand dort bei einer Segel-Ausfahrt auf dem Programm sowie ein Workshop zum Thema „Fairtade in der heutigen Zeit“. Im Rostocker Stadthafen wurden zudem Segelteile zu den Themen Toleranz und Frieden für das „Ship of Tolerance“ gestaltet, einem interaktiven Kunstprojekt, zu dem Gäste und Bewohner der Hansestadt beitragen durften. Die Jugendbegegnung konnte vor allem dank der Unterstützung des Dr.-Anton-Graßl-Fonds aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes durchgeführt werden.

# PARTNER DES SPORTS

Signierstunde beendet: Diese Trikots hängen jetzt in den Jugendherbergen in Mecklenburg-Vorpommern.

## Lebendiger Austausch mit den Partnervereinen

Das 2017 gestartete Engagement für den Nachwuchssport mit den Partnervereinen FC Förderkader René Schneider e. V. und dem Rostocker Segelverein Citybootshafen e. V. (RSC 92) konnte der DJH-Landesverband MV erfolgreich fortsetzen und erweitern. Ein reger Austausch, ein gemeinsam gestaltetes Programmangebot und die Zusammenarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen dabei das Sponsoring.

So trug auch 2018 die D1-Jugendmannschaft des Fußballvereins FC Förderkader René Schneider e. V. das Logo des Deutschen Jugendherbergswerks auf den Turnier-Trikots. Für die gesamte Trikotware des Vereins trägt das DJH-MV zudem die Kosten für den Aufdruck des DJH-Logos, was die Anschaffungskosten pro Trikot um 5 Euro senkt. Für die Spiele der Saison wurden der D1-Mannschaft außerdem Banner mit DJH-Logo zur Verfügung gestellt. Mit den DJH-Trikots traten die D1-Junioren im April 2018 zudem bei der alle zwei Jahre stattfindenden Mitarbeiterveranstaltung des DJH-MV in einem Freundschaftsspiel gegen Herbergs- und Geschäftsstellenmitarbeiter im Rostocker Ostseestadion an. Mehr Sichtbarkeit erhält die Kooperation ab sofort auch für Jugendherbergsgäste: In ausgewählten Herbergen hängen seit Ende 2018 von den D1-Spielern signierte Trikots. Zusammenarbeit über das Sponsoring hinaus fand im letzten Jahr unter anderem in einer Beratung der Nachwuchstrainer des Fußballvereins statt. Hier wurde sich zu geeigneten Herbergen für Trainingsfahrten aber auch zu Bedürfnissen und Wünschen für diese ausgetauscht. Noch mehr voneinander lernen können DJH-MV und Verein zudem bei der Konzeption eines für den Herbst 2019 geplanten gemeinsamen Sportferiencamps.



Auch der RSC 92 freut sich über die Fortsetzung der Unterstützung des DJH-MV: Der regelmäßigen Ausstattung des Jugendschiffs „bluebird“ des Vereins als DJH-Markenbotschafter. Das Jugendschiff steht den ehrenamtlichen Nachwuchstrainern des Vereins zur Verfügung. Sie nehmen damit an diversen Regatten entlang der Ostseeküste teil und sind auch selbst für die Instandhaltung verantwortlich. „Die Jungs und Mädels lieben ihr Schiff und hegen und pflegen es. Dementsprechend haben sie sich über die Fortsetzung der Kooperation mehr als gefreut!“, so Robert Kewitz, Jugendobmann beim RSC 92. Zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins berichtet der DJH-Landesverband MV regelmäßig von den Regatten des Jugendschiffs in Pressearbeit

Entfaltet: Das DJH-Spinnakersegel der „bluebird“, dem Jugendschiff des RSC 92.

und Social-Media-Kanälen. Für Fotos zu Segelkursen der Jugendherbergen in MV wurde eine Opti-Gruppe des Vereins bei ihrem Training im September von einem Profifotografen des DJH-MV begleitet. Neben inspirierenden Fotos bekam das Team des DJH-MV beim Fotoshooting einen weiteren wichtigen Einblick in den Nachwuchssport und das hohe Engagement von ehrenamtlichen Nachwuchstrainern, die mit größter Leidenschaft die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umsetzen.

**DJH-FOTO-SHOOTING beim RSC 92**

# NEWS UND HIGHLIGHTS 2018

## Echte Geschichten auf allen Kanälen

2018 hat das DJH-MV die eigene Recherche und Produktion von Geschichten in Text und Bild noch stärker in den Fokus gestellt. Interviews mit Stammgästen, Fotoshootings bei Schulprojekttagen oder die redaktionelle Begleitung von Familienwochenenden wurden durchgeführt. Die Texte, Fotos und Videos sollen jenseits von flachen Werbebotschaften das Gästeerlebnis und das Engagement der Herbergsteams authentisch vermitteln. Im Sinne einer Content-Marketing-Strategie werden die einmal produzierten Geschichten in alle Kanäle des DJH überführt: Von Printmagazinen über die Website bis hin zu Social-Media-Kanälen.

## Geprüfte Barrierefreiheit

Die drei Jugendherbergen Stralsund, Greifswald und Prora wurden 2018 erstmals mit dem Prädikat „Barrierefreiheit geprüft“ ausgezeichnet, einem bundesweit einheitlichen Kennzeichnungssystem für barrierefreies Reisen.

Neben der Qualifizierung als barrierefrei für bestimmte körperliche und kognitive Beeinträchtigungen wurde von unabhängigen Erhebern ein Prüfbericht zur Barrierefreiheit der Häuser erstellt, den Gäste jederzeit einsehen und anhand dessen ihre Reiseentscheidung treffen können.

GREIFSWALD
PRORA
STRALSUND

Barrierefreiheit geprüft



## Mehr Schulungen für Feriencamp-Teamer

Gemeinsam mit dem Rostocker Freizeitzentrum hat der DJH-Landesverband MV 2018 begonnen, seine Schulungsmaßnahmen für Teamer von Feriencamps auszubauen. Bevor die Teamer ihr erstes Feriencamp im Sommer leiten, nehmen sie an zwei Schulungswochenenden des DJH-MV und des Freizeitzentrums teil. Ziel ist es, in Zukunft den Teilnehmern den Erwerb der „JugendleiterCard“ im Rahmen der Schulungen zu ermöglichen. 2018 fanden erfolgreich Sommerferiencamps des DJH-MV in sechs Herbergen statt.

**Auch für die Teamer sind die Feriencamps zwischen Ostsee und Seenplatte eine echte Erfahrung fürs Leben.**

## Mitarbeiterveranstaltung im Rostocker Ostseestadion

**Dankeschön an die D1-Junioren nach dem Freundschaftsspiel: ein DJH-Gutschein.**

Am 18. April 2018 fand die Mitarbeiterveranstaltung des DJH-Landesverbandes MV für alle Mitarbeiter aus Jugendherbergen und Geschäftsstelle im Rostocker Ostseestadion statt. Am Heimatspielort des F. C. Hansa Rostock kamen rund 100 DJH-MitarbeiterInnen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern zusammen.

Alle Mitarbeiter, die zwar eng zusammenarbeiten aber doch über das ganze Land verstreut sind, zusammenzubringen, das ist das Ziel der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung. Ein spannendes Programm wartete auch dieses Jahr auf die Teilnehmer: Auftakt war ein Freundschaftsspiel einer DJH-Auswahl gegen die D1-Jugend des Rostocker Nachwuchsvereins F. C. Förderkader René Schneider, den das DJH-MV seit Ende 2017 durch Sponsoring von Turnier- und Trainingskleidung unterstützt. Es waren dann auch die Nachwuchstalente, die das Spiel gegen die DJH-„Senioren“ haushoch gewannen. Der junge Rostocker Shantychor „Blowboys“ sorgte für Stimmung, bevor das Buffet im Business Bereich des Ostseestadions eröffnet wurde. Der Vorstand nutzte die Gelegenheit, sich bei Mitarbeitern verschiedener Jugendherbergen aus Küche, Haustechnik, Reservierung und Programmarbeit für besonderes Engagement auch über das eigene Stellenprofil hinaus und für stete Unterstützung der Kollegen vor Ort zu bedanken.

Den Abschluss bildeten Stadionführungen mit spannenden Einblicken hinter die Kulissen des größten Fußballstadions in Mecklenburg-Vorpommern.

# STRUKTUR

Im DJH-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. arbeiten ehrenamtliche Funktionsträger und hauptamtliche Mitarbeiter eng zusammen. Das höchste Gremium ist die Mitgliederversammlung. Der von der Mitgliederversammlung gewählte Verwaltungsrat setzt den hauptamtlich geschäftsführenden Vorstand ein. Dieser führt die operativen Geschäfte des Vereins mit Sitz der Geschäftsstelle in Rostock.

## Ehrenamt

**Verwaltungsrat**
*Präsident/Vorsitzender:* Dr. Wolfgang Brix
*Stellv. Vorsitzende:* Kerstin Kassner (MdB)
*Mitglieder:* Bernd Fischer, Torsten Masur, Andreas Scher, Gert Troellsch, Martina Behrendt (Vertreterin der Herbergsleitungen)

### Neue Mitglieder des Verwaltungsrats nach der Neuwahl am 22. Juni 2018

**Torsten Masur**
Schulleiter Werner-Lindemann-Grundschule Rostock und Vorstandsmitglied im Schulleiterverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

**Bernd Fischer**
Geschäftsführer Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

## Hauptamt

**Geschäftsstelle**
*Vorstandsvorsitzender:* Kai-Michael Stybel
*Besondere Vertreter nach §30 BGB:*
Thorsten Guse, Kathrin Strehle
*Mitarbeiter 2018 im Jahresdurchschnitt:* 240

**Der im Juni 2018 neu gewählte Verwaltungsrat. V. l. n. r.: Gert Troellsch, Torsten Masur, Martina Behrendt, Bernd Fischer, Kerstin Kassner, Dr. Wolfgang Brix, Andreas Scher**



# INVESTITIONEN UND NEUGESTALTUNGEN

**Farbenfroh und modern: Die Neuerungen 2018. 1. Multifunktionsraum Waren (Müritz), 2. Buffetstrecke Waren (Müritz), 3. Gästezimmer Binz, 4. Buffetstrecke Zingst, 5. Zimmer mit eigenem Bad in Wismar**

Bedarfsgerechte Investitionen, die die Qualität und den Komfort für die Jugendherbergsgäste maßgeblich erhöhen, das stand bei den baulichen Neuerungen 2018 im Mittelpunkt: Rund 1 Mio. Euro wurden 2018 in den Jugendherbergen Binz, Zingst, Waren (Müritz), Wismar und Sellin in Renovierung und moderne Neugestaltung von Gästebereichen, Zimmern und Speisesälen investiert.

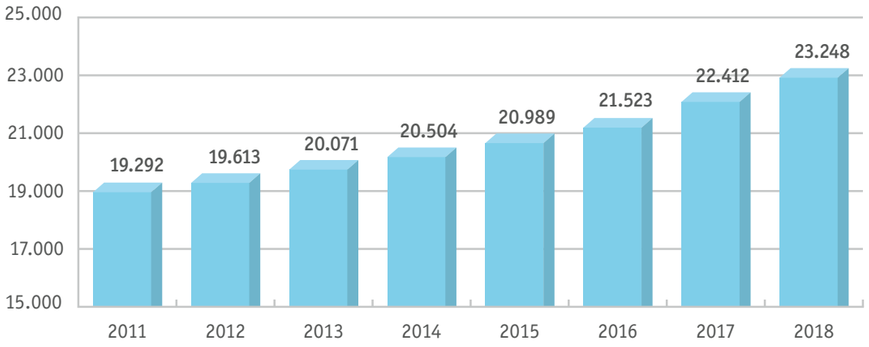
Die Jugendherberge Zingst erhielt einen neuen Rezeptions- und Aufenthaltsbereich. Großformatige Wandmotive von Kranichen stimmen Gäste nun gleich bei Anreise auf die Region ein. Zudem wurde eine neue Buffetstrecke im gleichen Farbkonzept gestaltet. Die Jugendherberge Waren (Müritz) erhielt einen modernen Multifunktionsraum und eine neue Buffetstrecke, die die Farben der Mecklenburgischen Seenplatte – das Blau des Sees, das Grün der Wälder und das Rot der Backsteinbauten – aufnehmen. Die Jugendherberge Sellin erhielt ebenfalls eine neue Buffetstrecke, die das Wahrzeichen des Ostseebads, die Selliner Seebrücke, zeigt. Neue Bodenbeläge, neue Farbe an der Wand, nicht nur neues, sondern auch aufwändig aufbereitetes Mobiliar in allen Zimmern lassen zudem die Jugendherberge Binz auf Rügen in neuem Glanz erstrahlen. Ebenfalls einen neuen Anstrich der Wände erhielt die Jugendherberge Wismar. Zudem wurde die Zimmerstruktur der Herberge so verändert, dass nun rund 85 Prozent der Zimmer über eigene Duschen und WCs verfügen.

# DAS JAHR 2018 IN ZAHLEN

2018 wurden 358.805 Übernachtungen in den 16 Jugendherbergen des DJH-MV gezählt. Dies entspricht -3,2 Prozent gegenüber 2017. 60 Prozent der Gäste kamen aus dem Schul- und Jugendgruppensegment. Im Hinblick auf die Kernzielgruppe Schul- und Jugendgruppen ist der Rückgang der Übernachtungszahlen vor dem Hintergrund des schwierigen Marktumfelds der Kinder- und Jugendreisen zu betrachten: Die Übernachtungszahlen in Kinder- und Jugendübernachtungsstätten sind für alle Anbieter in MV in den letzten acht Jahren um 10 Prozent gesunken. Für die DJH-Jugendherbergen um 8 Prozent. Die folgenden Angaben basieren auf den Gäste- und Übernachtungszahlen in den Jugendherbergen, die der DJH-Landesverband MV selbst betreibt.

## Mitgliederentwicklung 2011 bis 2018

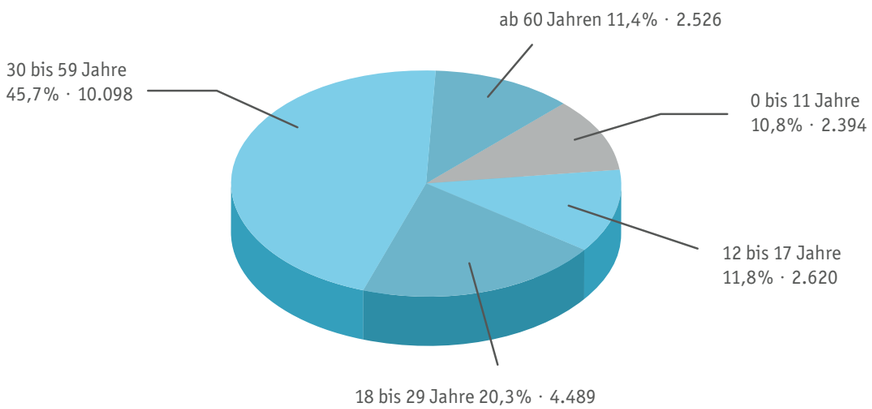
Das stetige Wachstum der Mitglieder hält 2018 weiter an (+3,7 Prozent zu 2017). Ein Indikator für die steigende Akzeptanz der Marke DJH in Mecklenburg-Vorpommern.





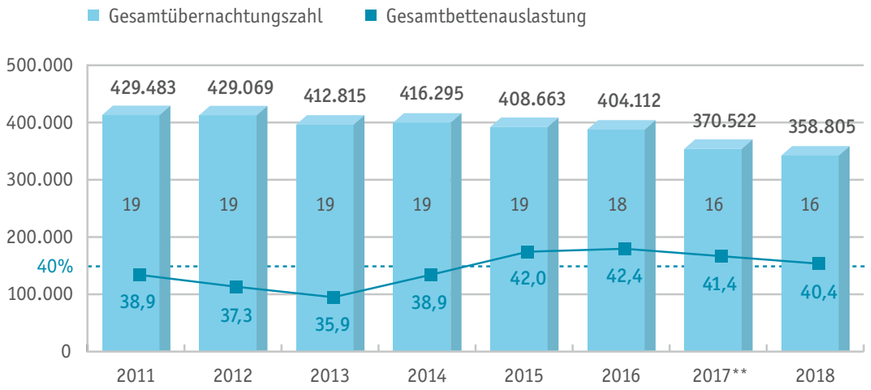

## Mitgliederverteilung nach Altersgruppen

Von den 23.248 Mitgliedern entfallen 1.060 Mitgliedschaften auf Schulen und Vereine (körperschaftliche Mitglieder). Die verbleibenden 22.188 Mitglieder sind natürliche Personen und entfallen auf die Mitgliedsgruppen Familie, 27plus und Junioren in nachfolgender Altersstruktur:




## Übernachtungs- und Auslastungsentwicklung 2011 bis 2018

Sowohl Gesamtübernachtungszahl als auch Bettenauslastung sind im Vergleich zu 2017 leicht rückläufig.

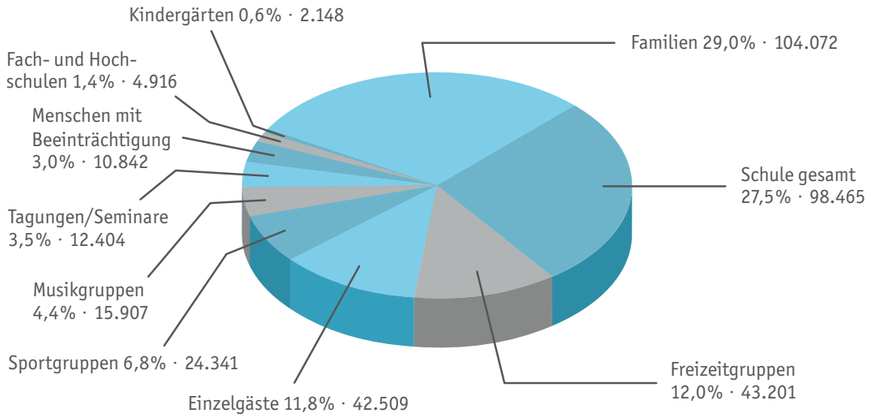



Die Zahl in den Balken gibt die Anzahl der an der Übernachtungsentwicklung beteiligten Häuser an. Ab 2014 ändert sich die Berechnungsgrundlage für die Bettenauslastung. Die bei der Auslastungsberechnung berücksichtigte Bettenanzahl wird bei nicht ganzjährig geöffneten Jugendherbergen auf einen durchschnittlichen Jahreswert korrigiert.

** Zahlen 2017 bereinigt um Beckerwitz und Zielow (Schließung 31.12.2017)

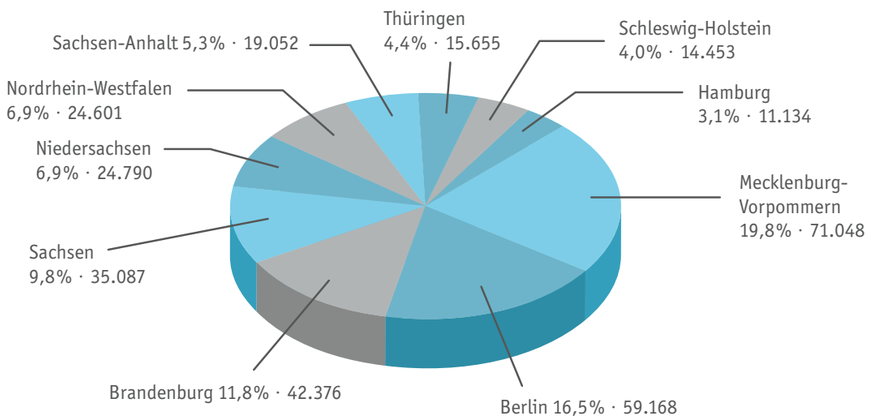
## Übernachtungen nach Zielgruppen 2018

Wie in den Vorjahren stellen Familien und Schulklassen die größten Einzel-Zielgruppen dar und bewegen sich im prozentualen Verhältnis zueinander auf dem Vorjahresstand. Ohne Familien und Einzelreisende machen die restlichen Zielgruppen, die vornehmlich aus dem Schul- und Jugendgruppenbereich kommen, rund 60 Prozent aller Gäste aus.




## Quellmärkte 2018

Das eigene Bundesland stellt knapp gefolgt von der Bundeshauptstadt den größten Quellmarkt dar. Insbesondere Gäste aus den regional angrenzenden Bundesländern zeigen eine hohe Reisefreudigkeit in die Jugendherbergen in Mecklenburg-Vorpommern.






## Übernachtungen und Bettenauslastung pro Haus 2018 zu 2017

Die bei der Auslastungsberechnung berücksichtigte Bettenanzahl wird bei nicht ganzjährig geöffneten Jugendherbergen auf einen durchschnittlichen Jahreswert korrigiert.

### Jugendherbergen in eigener Trägerschaft

| Jugendherberge | Betten | Zeltstell-plätze | Gästezahl | Dauer Ø Ü/Gast | Bettenauslastung 2018 | 2017 | Differenz | Übernachtungen 2018 | 2017 | Differenz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Barth* | 172 | 80 | 5.009 | 3,8 | **35,5** | 34,5 | 1,0 % | **19.118** | 18.499 | 619 |
| Binz | 169 | 0 | 6.128 | 3,8 | **37,6** | 42,5 | -4,9 % | **23.208** | 26.205 | -2.997 |
| Born-Ibenhorst* | 184 | 35 | 6.536 | 3,7 | **51,0** | 51,0 | 0,0 % | **23.925** | 23.781 | 144 |
| Burg Stargard | 105 | 0 | 5.216 | 2,8 | **37,9** | 41,4 | -3,5 % | **14.521** | 15.859 | -1.338 |
| Greifswald | 124 | 0 | 6.553 | 2,5 | **36,4** | 33,8 | 2,6 % | **16.457** | 15.286 | 1.171 |
| Güstrow | 128 | 0 | 5.787 | 2,3 | **28,7** | 33,8 | -5,1 % | **13.027** | 13.086 | -59 |
| Heringsdorf | 243 | 0 | 8.084 | 3,5 | **35,4** | 40,4 | -5,0 % | **28.511** | 31.845 | -3.334 |
| Mirow* | 138 | 25 | 5.639 | 2,7 | **44,0** | 45,2 | -1,2 % | **15.360** | 15.700 | -340 |
| Prora* | 424 | 250 | 20.478 | 3,4 | **48,1** | 49,3 | -1,2 % | **69.423** | 70.761 | -1.338 |
| Sellin* | 156 | 0 | 5.184 | 3,8 | **58,6** | 59,7 | -1,1 % | **19.547** | 19.819 | -272 |
| Stralsund | 209 | 0 | 7.990 | 3,0 | **31,8** | 33,0 | -1,2 % | **24.238** | 25.136 | -898 |
| Ueckermünde* | 115 | 0 | 2.819 | 2,9 | **32,9** | 34,1 | -1,2 % | **8.098** | 8.347 | -249 |
| Waren (Müritz) | 102 | 0 | 5.549 | 2,6 | **38,9** | 36,9 | 2,1 % | **14.495** | 13.730 | 765 |
| Warnemünde | 222 | 0 | 12.803 | 2,8 | **44,5** | 47,3 | -2,8 % | **36.072** | 38.327 | -2.255 |
| Wismar | 131 | 0 | 6.936 | 2,6 | **37,0** | 36,4 | 0,6 % | **18.079** | 17.821 | 258 |
| Zingst* | 170 | 0 | 4.179 | 3,5 | **40,5** | 44,6 | -4,1 % | **14.726** | 16.320 | -1.594 |
| **Summe** | **2.792** | **390** | **114.890** | **3,1** | **40,4** | **41,4** | **-0,9 %** | **358.805** | **370.522**** | **-11.717**** |

### Partnerjugendherbergen in freier Trägerschaft

| Jugendherberge | Betten | Zeltstell-plätze | Gästezahl | Dauer Ø Ü/Gast | Bettenauslastung 2018 | 2017 | Differenz | Übernachtungen 2018 | 2017 | Differenz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Flessenow* | 127 | 0 | 1.653 | 3,5 | **21,2** | 26,7 | -5,5 % | **5.767** | 7.256 | -1.489 |
| Malchow | 160 | 0 | 4.026 | 2,9 | **20,2** | 23,0 | -2,8 % | **11.793** | 13.454 | -1.661 |
| Murchin* | 48 | 20 | 787 | 1,6 | **14,3** | 12,0 | 2,3 % | **1.255** | 1.317 | -62 |
| Ribnitz-Damgarten | 64 | 40 | 1.912 | 2,7 | **22,4** | 25,9 | -3,5 % | **5.240** | 6.052 | -812 |
| Schwerin | 91 | 0 | 3.000 | 2,6 | **23,3** | 25,2 | -1,9 % | **7.745** | 8.367 | -622 |
| Teterow | 83 | 10 | 2.678 | 3,3 | **28,9** | 22,4 | 6,6 % | **8.765** | 6.780 | 1.985 |
| **Summe** | **573** | **70** | **14.056** | **2,9** | **22,4** | **23,9** | **-1,5 %** | **40.565** | **43.226** | **-2.661** |

* Saisonbetrieb, nicht ganzjährig geöffnet
** Zahlen 2017 bereinigt um Beckerwitz und Zielow (Schließung 31.12.2017)

**Deutsches Jugendherbergswerk**
**Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.**

Konrad-Zuse-Straße 2 · 18057 Rostock
Tel. 0381 776670 · Fax 0381 7698682
service-mv@jugendherberge.de
www.jugendherbergen-mv.de

JugendherbergenMecklenburgVorpommern
jugendherbergen_mv

JETZT FAN WERDEN!